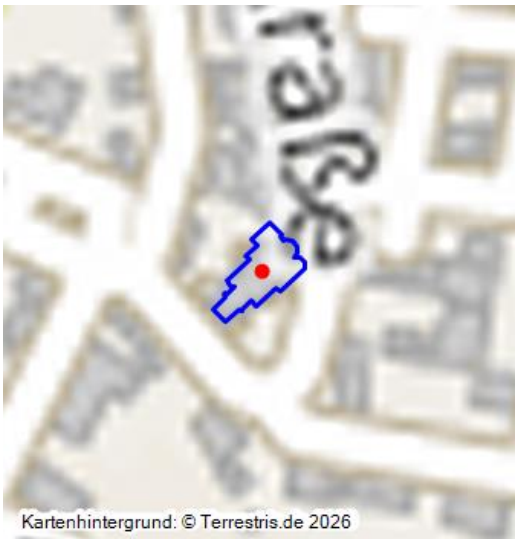
Katholische Pfarrkirche Sankt Maximinus in Düssel

Schlagwörter: Pfarrkirche, Pfeilerbasilika, Baudenkmal, Kirchhof, Friedhofsmauer, katholisch
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege
Gemeinde(n): Wülfrath
Kreis(e): Mettmann
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Katholische Pfarrkirche Sankt Maximinus in Düssel (1978)
Fotograf/Urheber: Frances Sturm



Die dem heiligen Maximinus (Trierer Bischof des 4. Jahrhunderts) geweihte katholische Pfarrkirche ist das älteste erhaltene Gebäude in Düssel.

Der Sage nach errichtete ein Einsiedler, der als Mönch in Italien geweilt hatte, im Düsseltal eine Kapelle. Nach der Zerstörung durch kriegerische Franken habe man an gleicher Stelle den ältesten Teil der heutigen Kirche um das Jahr 1050 erbaut.
Das Langhaus der dreischiffigen romanischen Pfeilerbasilika stammt aus dem frühen 12. Jahrhundert. Es zählt damit zu den ältesten erhaltenen Bauteilen. Erstmals erwähnt wird St. Maximin 1246, als die Düsseler Kirche der Propstei des Stiftes St. Gereon in Köln angegliedert und 1283 dem Dekan und Kapitel dieses Stiftes überwiesen wurde.

Die auf einem Hügel gelegene Kirche und ihr Kirchhof waren ursprünglich befestigt und von einer wehrhaften Mauer umfriedet, wie dies auch in anderen niederbergischen Ortschaften der Fall war. Reste dieser aus Bruchstein errichteten Ummauerung sind an der Nordseite noch erhalten.
Ab 1859 war die Gemeinde so stark gewachsen, dass umfangreiche Umbauten und die Erweiterung zur dreischiffigen Basilika vorgenommen wurden. Das Langhaus wurde gestreckt, ein Querschiff wurde eingezogen. Der romanische Kirchturm wurde erneuert und pultgedeckte Seitenschiffe angebaut. 1863 wird der baufällig gewordene romanische Kirchturm ersetzt. Weitere Umbaumaßnahmen folgen 1888/1889. Dabei wird das Mittelschiff nahezu vollständig ersetzt. Das Querschiff mit quadratischem Chor und Apsis werden bei Erhalt der romanischen Teile aus Werksandstein angefügt.
Zum Inventar der Inneneinrichtung gehört eine holzgeschnitzte Statue des St. Maximinus aus dem 15. Jahrhundert.

Das Objekt „Katholische Pfarrkirche Sankt Maximinus“ ist ein eingetragenes Baudenkmal (LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland, Datenbank-Nummer 49311 / Denkmalliste der Stadt Wülfrath, laufende Nummer A 009, Eintragungstext vom 09.05.1983 siehe PDF-Datei in der Mediengalerie).

(Sandra Schmid und Axel C. Welp, LVR-Abteilung Landschaftliche Kulturpflege, 2016)

Internet

bv-duessel.de: Bürgerverein Düssel - Geschichte von Düssel (abgerufen: 22.02.2020)

www.wuelfrath.net: Stadt Wülfrath - Bau- und Bodendenkmäler in Wülfrath (abgerufen: 04.07.2024)

www.wuelfrath.net: Stadt Wülfrath - Bau- und Bodendenkmäler in Wülfrath (abgerufen: 28.09.2016, Inhalt nicht mehr verfügbar 04.07.2024)

Literatur

Bürgerverein Wülfrath-Düssel e.V. (2003): Ein historischer Spaziergang durch Düssel. nach einer Niederschrift aus dem Jahre 1941 von Josef Walkiewicz, Aprath. Stadtallendorf.

Schnell, Hugo; Steiner, Johannes (2010): Sankt Maximin Düssel. Kunstführer 1538. Regensburg.

Katholische Pfarrkirche Sankt Maximinus in Düssel

Schlagwörter: Pfarrkirche, Pfeilerbasilika, Baudenkmal, Kirchhof, Friedhofsmauer, katholisch
Straße / Hausnummer: Dorfstraße 16
Ort: 42489 Wülfrath - Düssel
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege
Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Ortsfestes Denkmal gem. § 3 DSchG NW
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger
Historischer Zeitraum: Beginn 1040 bis 1060
Koordinate WGS84: 51° 15 43,32 N: 7° 03 22,84 O / 51,26203°N: 7,05635°O
Koordinate UTM: 32.364.389,77 m: 5.680.759,11 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.573.776,81 m: 5.681.328,24 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Katholische Pfarrkirche Sankt Maximinus in Düssel“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-245872 (Abgerufen: 9. November 2026)

Copyright © **LVR**